

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 12/13 (1880)
Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BULLETIN POLYTECHNIQUE

EISENBAHN **CHEMIN DE FER**

Zeitschrift für Bau- und Verkehrswesen.

Bd. XII.

ZÜRICH, den 10. April 1880.

N° 15.

Abonnements auf die wöchentlich einmal erscheinende „Eisenbahn“ nehmen die schweizerischen Postanstalten und Buchhandlungen zu 10 Fr. pro Semester, die deutsch-österreichischen zu 10 Mark an. Es kann auch bei der Verlagsbuchhandlung Orell Füssli & Co. direct abonniert werden. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

Annoncen: Viergespaltene Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupttitelseite 50 Cts. = 40 Pf.

Les abonnements au „Chemin de fer,“ paraissant une fois par semaine, s'adressent aux bureaux de poste, aux librairies et aux éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich. Le prix en est 10 francs par semestre pour la Suisse et fr. 12,50 pour l'étranger. Prix du numéro 1 fr.

Annonces: Prix pour la petite ligne 30 cts. La petite ligne sur la première page 50 centimes.

PATENT.
von technisches Bureau
J. Brandt & G.W.v. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 1A.
[3608]

Ein im Turbinen-, Dampfmaschinen- und Werkzeugmaschinenbau bewandter Ingenieur, der gegenwärtig auf einem grösseren techn. Bureau als erster Constructeur thätig ist, sucht seine Stellung zu wechseln. Gefl. Offerten unter W. H. 985 an die Annoncen-Expedition von H 31461 Haasenstein & Vogler in Leipzig.

3000 Kil. Schlackenwolle
sowie 500 Kilos Mastic calorifuge zu Bauzwecken und Kesselbekleidungen zum Schutz gegen Dampfverlust werden billigst abgegeben. Offerten bittet man sub Chiffre O 3613 Z an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich zu richten. [3613]

Ein tüchtiger

Bautechniker,
der gut zeichnet, praktische Erfahrung besitzt und wohl zu rechnen versteht, sucht mit einem Capital als Theilnehmer oder Angestellter in ein Baugeschäft einzutreten.

Gefl. Offerten poste restante G D 830 St. Gallen. O 176 G

G. L. Tobler & Cie.

St. Gallen.

Spezialität in Amerik. Leder-Treibriemen
„Standard“ — Qualität v. Anton Heim in New-York. [H-418-G]
Grosses, wohlassortirtes Lager

Bureau für Patentangelegenheiten
Gegenüber dem Kaiserlichen Palastamt.
J. BRANDT. Civil-Ingenieur
W. Berlin. Königgrätzstr. 131
Maschinen-Commissions-Geschäft
(8517)

Baufach.

Gesucht: Ein Architect oder anderer in der Branche erfahrener Mann, welcher eventuell die Leitung eines Bau- und Baumaterialiengeschäfts selbstständig übernehmen könnte. Offerten sub O B 196 an das Annoncen-Bureau von [O B 196 Orell Füssli & Co. in Zürich.

Fast umsonst!
In Folge Liquidation der jüngst falliten grossen Britannia-Silber-Fabrik werden folgende 45 Stück äusserst gedeigene Britannia-Silbergegenstände für nur 16 Franken, als kaum des vierten Theiles der Herstellungskosten, also fast umsonst, abgegeben und zwar:
6 Stück vorzügl. gute Tafelmesser, Britannia-Silberheft und Silberstahlklingen.
Gabeln, feinst. Britanniasilber.
6 „ schwere Brit.-Silb. Speiselöffel.
6 „ Brit.-Silb. Kaffee- oder Theelöffel bester Qualität.
1 „ massiv Brit.-Silb. Oberschöpfer
1 „ schweres Brit.-Silb. Suppenschöpfer.
6 „ feine Brit.-Silb. Messerleger.
6 „ Austria-Tassen, fein ciselirt.
1 „ Brit.-Silber Salon-Tischglocke mit Silberton.
1 „ mas. Brotdkorb durchbrochen
3 „ Brit.-Silber Eierbecher.
2 „ effectvolle Brit.-Silber Salon-Tafelleuchter.

45 Stück. Alle hier angeführten 45 Stück solide und praktische Brit.-Silb.-Waaren kosten zusammen nur 16 Fr. — Das Britannia-Silber ist das einzige Metall, welches ewig weiß bleibt und von dem echten Silber, selbst nach 20jährigem Gebrauch, nicht zu unterscheiden ist, wofür garantirt wird. Adresse u. Bestellungsart: BLAU & KANN, General-Depot der Britannia-Silber-Fabriken, Wien (Österreich). Versandt prompt gegen Post-Nachnahme (Postvorschuss) oder Geldeinsendung. Zoll- und Postspesen sehr gering. [3586]

A. Mecklenburg's
wetterfeste Anstrichmasse
(sog. Platinanstrichmasse)
für (c3597)

Eisenconstructionen,
feuchte Wände, Mauern und Holzflächen etc.

Leipzig. — Georgenstrasse 15 f.

Fabrication von
Putzfäden und Effilochés
J. G. Wassermann
in Frauenfeld.
[3558]

Rheinische Dynamitfabrik Opladen.

Dynamitfabriken in Opladen, Bommern, Mansfeld und Oneglia. — In der Schweiz vertreten durch:

[e3545]

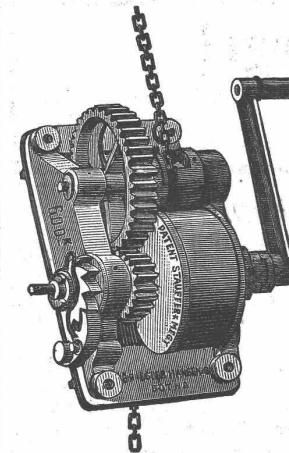
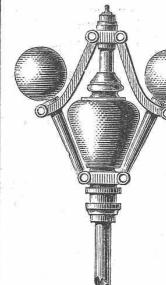
Flad & Cramer in Zürich.

Regulatoren, Regulir-Apparate
und **Regulir-Apparate mit Corlissmechanismus** zur Umwandlung alter Schiebermaschinen in Dampfmaschinen mit **Präzisionssteuerung**.

Dr. Proell's Patent. Zu beziehen vom Eisenwerk **Lauchhammer**.

Vertreten für die Schweiz durch:

Techn. Bureau u. Maschinenhandlung
am Stadtbach in Bern. [5380]



Wien 1873, dem Fortschritt.

Patent-Aufzüge
mit Regulirtrommel,
System Stauffer & Megy.

Empfohlen in [3468] den meisten techn. Zeitschriften. Beliebiger Antrieb durch Kurbeln, Riemenscheibe oder Kettenrad. — Constante Fallgeschw. und überraschend einfache, sichere Handhabung:

„Aufwinden: Drehen der Kurbel, „Herablassen: Druck nach rückwärts,

„Anhalten: Loslassen der Kurbel.“
Allein. Fabrikanten i. deutsch. Reich. Briegleb Hansen & Co., Gotha, Eisengiesserei u. Maschinenfabrik.

„Deutsches Reichs-Patent.“

Zu beziehen durch: Stirnemann & Cie., Stadelhofen-Zürich, F. Steinemann, Bern, J. Gubler-Labhart, Steckborn, Th. Huber-Boos, Basel. E. Imer-Schneider in Bern.

Unterzeichnete empfiehlt ihr ausgezeichnetes Product von Wetter- und Baukalk, pulverisiert oder in Stücken, ferner ganz weißer für Papierfabriken, Seifensiedereien und Bleichereien etc. und hydraulischen Kalk zu äusserst billigen Preisen. [H-2035-Z]

Die Kalkbrennerei Quinten in Unterterzen.

Feldschmieden

mit Windflügelgebläse liefert billigst die mechanische Werkstätte von H. Uehlinger in Schaffhausen (Schweiz) [3590]